



Geschlechtergerechte und inklusive Sprache



Eine inklusive Sprache schließt alle Menschen ein, begrüßt Vielfalt und fördert Offenheit.

☐ Sternchen oder Doppelpunkt (anstelle des Unterstriches)

die*der Schüler*in, die:der Schüler:in ; ein*e Lehrer*in, ein:e Lehrer:in ; von einer*einem Vorgesetzte*n

Neben der weiblichen und männlichen Form werden dadurch auch Personen explizit angesprochen, die sich weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zuordnen möchten oder können. Sehbeeinträchtigte Personen sprechen sich für den Doppelpunkt aus, der für sie beim Lesen barrierefreier ist.

Mädchen*, Frauen*, Jungs*, Männer*

Das nachgestellte Sternchen schließt auch jene Personen ein, die sich der jeweiligen Geschlechterbezeichnung zuordnen.

☐ neutrale Schreibweise

Kinder, Jugendliche, Lernende ; Lehrpersonen, Lehrkräfte ; Personen

Dadurch werden alle angesprochen. Manche Begriffe haben sich schon etabliert, Wortneuschöpfungen sind möglich.

☐ Anredeformeln in E-Mails

Sehr geehrte Paula Stein! ; Lieber Jan Wechsel! Sehr geehrte*r Max Lang!

Guten Abend, Max Lang, ...

Bezeichnungen wie „Frau“ und „Herr“ werden bewusst weggelassen.

Sehr geehrt* Toni Blank! Lieb* Toni!

Die grammatikalisch männliche bzw. weibliche Form wird nicht betont.

☐ Verwendung von Namen anstelle von Pronomen

Lukas, du bist an der Reihe. ; Die nächste Person ist Mara. ; Setz dich zu Toni!

☐ geschlechtsneutrale Pronomen (mehr od. weniger verbreitet) unter <https://nibi.space/pronomen> & <https://geschlechtsneutralesdeutsch.com>

Geschlechtergerechte und inklusive Sprache



Eine inklusive Sprache schließt alle Menschen ein, begrüßt Vielfalt und fördert Offenheit.

☐ Sternchen oder Doppelpunkt (anstelle des Unterstriches)

die*der Schüler*in, die:der Schüler:in ; ein*e Lehrer*in, ein:e Lehrer:in ; von einer*einem Vorgesetzte*n

Neben der weiblichen und männlichen Form werden dadurch auch Personen explizit angesprochen, die sich weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zuordnen möchten oder können. Sehbeeinträchtigte Personen sprechen sich für den Doppelpunkt aus, der für sie beim Lesen barrierefreier ist.

Mädchen*, Frauen*, Jungs*, Männer*

Das nachgestellte Sternchen schließt auch jene Personen ein, die sich der jeweiligen Geschlechterbezeichnung zuordnen.

☐ neutrale Schreibweise

Kinder, Jugendliche, Lernende ; Lehrpersonen, Lehrkräfte ; Personen

Dadurch werden alle angesprochen. Manche Begriffe haben sich schon etabliert, Wortneuschöpfungen sind möglich.

☐ Anredeformeln in E-Mails

Sehr geehrte Paula Stein! ; Lieber Jan Wechsel! Sehr geehrte*r Max Lang!

Guten Abend, Max Lang, ...

Bezeichnungen wie „Frau“ und „Herr“ werden bewusst weggelassen.

Sehr geehrt* Toni Blank! Lieb* Toni!

Die grammatikalisch männliche bzw. weibliche Form wird nicht betont.

☐ Verwendung von Namen anstelle von Pronomen

Lukas, du bist an der Reihe. ; Die nächste Person ist Mara. ; Setz dich zu Toni!

☐ geschlechtsneutrale Pronomen (mehr od. weniger verbreitet) unter <https://nibi.space/pronomen> & <https://geschlechtsneutralesdeutsch.com>